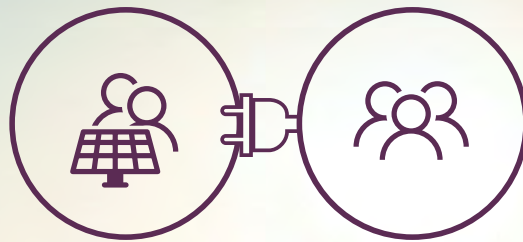


INNOVATION

Energiegemeinschaften: Gemeinsam die Energiewende voranbringen

Die per 1. Januar 2026 eingeführte Mindestvergütung von sechs Rappen pro eingespeiste Kilowattstunde stellt viele Besitzerinnen und Besitzer von Solaranlagen vor Herausforderungen. Die deutlich tiefere Vergütung verlängert die Amortisationszeit ihrer Investitionen spürbar. Umso wichtiger wird es, den Eigenverbrauch zu erhöhen. Dies kann einerseits durch den Einsatz intelligenter Energiemanagement-Systeme und andererseits – im Sinne des neuen Stromgesetzes – durch die Teilnahme an lokalen Energiegemeinschaften erreicht werden. In solchen Zusammenschlüssen wird der lokal produzierte Solarstrom geteilt. Davon profitieren sowohl Produzentinnen und Produzenten als auch Verbraucherinnen und Verbraucher dank attraktiver Konditionen und kurzer Lieferwege.



Die Gründung einer Energiegemeinschaft bringt jedoch administrative und organisatorische Aufgaben mit sich. Als kundenorientierter Energieversorger in der Ostschweiz reduzieren wir diese Komplexität deutlich: Seit Oktober 2025 stellen wir Haushalten, Unternehmen und Institutionen in unseren Stammkantonen die SAK Solarplattform zur Verfügung. Sie digitalisiert die Prozesse rund um die Gründung und Koordination von Energiegemeinschaften und macht sie für alle Beteiligten erheblich einfacher zugänglich. Eine breit angelegte Kampagne im Herbst 2025 hat die Plattform erfolgreich in der Region verankert.

Das starke Interesse der Bevölkerung sowie die positiven Rückmeldungen von Gemeinden und Unternehmen bestätigen den grossen Bedarf, die Energiewende aktiv mitzugestalten und gleichzeitig die lokale Gemeinschaft zu stärken. Dank des hohen gesellschaftlichen Nutzen von Energiegemeinschaften wird die SAK dieses Angebot weiter ausbauen und über die Stammkantone hinaus in der gesamten Ostschweiz fördern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer dezentralen, nachhaltigen und solidarischen Energiezukunft.

[Weitere Informationen](#) ▶

